

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 22

Titel: Der Baum als Symbol in den Weltreligionen (38 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377








<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 7.3.7 Der Baum als Symbol in den Weltreligionen






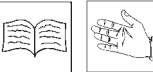
### Lernziele:





Die Schüler sollen

- sich bewusst mit dem Baum als Symbol auseinandersetzen,
- eigene Gedanken und Erfahrungen formulieren,
- den Baum als Symbol in den fünf Weltreligionen kennenlernen,
- Informationen aus Texten entnehmen und mit eigenen Worten wiedergeben,
- den Baum im Brauchtum und in der Mythologie kennenlernen und eigene Erfahrungen einbringen,
- einen Baum pflanzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Der Baum findet sich als Symbol in allen fünf Weltreligionen. Eine erste Hinführung zum Symbol Baum kann mithilfe der Folienvorlage erfolgen.</p> <p><b>Alternative:</b> Das Bild eines Baumes lädt ein zur Meditation. Die Impulsfragen eignen sich sowohl für die Bildbetrachtung als auch für die Betrachtung eines realen Baumes auf dem Schulgelände.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Folie wird nach und nach eingeblendet. Die Schüler lesen die Satzfragmente, Wörter und Zitate. Ein Gespräch über die Bedeutung schließt sich an. Dabei können weitere Redewendungen ergänzt werden. Die Schüler suchen sich danach einige Satzteile aus und gestalten jeweils ein Bild, eine Grafik oder eine Comiczeichnung dazu. → <b>Folienvorlage 7.3.7/M1*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler begeben sich zu einem Baum auf dem Schulgelände und versuchen, den Baum mithilfe der Impulsfragen mit vielen Sinnen zu erfahren. Außerdem können sie eine Frottage von der Rinde erstellen und Blätter zum Pressen mitnehmen. Die Farbfolie kann eingesetzt werden, wenn die reale Betrachtung nicht möglich ist. → <b>Farbfolie 7.3.7/M2*</b></p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p><b>Der Baum – ein Symbol</b> Der Baum lädt ein zur Meditation und regt an zum Nachdenken über das eigene Leben. Auch die Wurzeln, der Stamm und die Krone sowie der Baum im Jahresverlauf zeigen Parallelen zu unserem Leben auf.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Text kann von der Lehrkraft vorgelesen werden. Die Impulsfragen nach jedem Abschnitt sollen die Schüler zum Nachdenken anregen. Sie können diese Gedanken schriftlich festhalten. Alternativ dazu liest jeder Schüler den Text für sich und beantwortet die Fragen stichwortartig. Inwieweit diese Stichworte im Plenum vorgestellt werden, hängt von der Klassensituation ab. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M3a bis e**</b></p>

## 7.3.7 Der Baum als Symbol in den Weltreligionen

<p><b>Der Baum – ein Symbol im Christentum</b> Fragt man nach der Symbolik des Baumes im Christentum, so ist die Reaktion meist ein unsicheres Schulterzucken. Betrachtet man jedoch die Bibel etwas genauer, entdeckt man viele Hinweise auf Bäume. Die genannten Bibelstellen des Alten Testaments findet man auch in Beziehung mit dem Judentum und zum Teil auch mit dem Islam.</p>	 <p>Die Schüler bearbeiten den Text und suchen die angegebenen Bibelstellen. Dies kann arbeitsteilig erfolgen. Für jüngere oder leistungsschwächere Schüler kann das Blatt mit den Bibelstellen (M4f) kopiert und ausgeteilt werden. Die Fabel auf M4e sollte gemeinsam gelesen und erklärt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie auf M4g. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M4a bis e**</b> → <b>Bibelstellen 7.3.7/M4f*</b> → <b>Informationen für die Lehrkraft 7.3.7/M4g</b></p>
<p>Die Geschichte von Hermann Rathjens beschreibt Jesus als Lebensbaum. Dabei werden verschiedene Eigenschaften erwähnt, die man entsprechenden Bäumen zuordnet. Jesus jedoch vergleicht sich hier mit dem Weinstock.</p>	 <p>Der Text wird gemeinsam gelesen. Dabei kann er mit verteilten Rollen gesprochen werden. Die Arbeitsaufträge bearbeiten die Schüler selbstständig. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M5a bis c**</b></p>
<p><b>Der Baum – ein Symbol im Judentum</b> Eine Besonderheit im Judentum ist das Neujahrsfest der Bäume, das jedes Jahr gefeiert wird. Der Mandelbaum spielt dabei eine große Rolle. Dazu passt auch das Lied „Freunde, dass der Mandelzweig“. Zur Anschauung kann die Lehrkraft Mandelzweige oder auch Mandelkerne mit in den Unterricht bringen.</p>	 <p>Die Schüler lesen den Text gemeinsam und bearbeiten danach die Arbeitsaufträge. Passend zum Fest gestalten sie eine Glückwunschkarte. Das Lied wird gemeinsam erarbeitet und gesungen. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M6a bis d**</b> → <b>Lied 7.3.7/M6e**</b></p>
<p>Zum Neujahrsfest der Bäume wird auch eine Geschichte erzählt, in der ein Mann einen Baum pflanzt und dabei ausgelacht wird.</p>	 <p>Nachdem der Text gelesen wurde, bearbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge. Abschließend schreiben sie eine Erörterung in Form eines Briefes zur Aussage von Martin Luther: „Wenn die Welt morgen unterginge, ich würde heute noch einen Apfelbaum pflanzen“. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M7a bis c**</b></p>
<p><b>Der Baum – ein Symbol im Islam</b> Der Islam erkennt eine enge Verbindung von Baum und Leben. Das zeigt sich auch im Koran. Die Dattelpalme hat nach dem Koran eine besondere Beziehung zum Leben. Deshalb kann die Lehrkraft Datteln mit in den Unterricht bringen. Die Geschichte über das Pflanzen eines Baumes (vgl. M7) kennt man in ähnlicher Form auch im Islam.</p>	 <p>Während im Judentum der Mandelbaum hervortritt, ist es im Islam die Dattelpalme. Der Text wird gelesen und die Arbeitsaufträge dazu werden bearbeitet. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M8a und b**</b></p>
<p><b>Der Baum – ein Symbol im Buddhismus</b> Der Baum ist das Symbol des Buddhismus überhaupt. Der Baum der Erleuchtung – ein Feigenbaum – spielte</p>	 <p>Die Schüler lesen den Text. Sie suchen im Internet ein Bild eines Bodhi-Baumes und formulieren anschließend</p>

<p>eine große Rolle für Buddha. Auch hier können mitgebrachte Feigen einen besonderen Bezug für die Schüler darstellen.</p> <p><b>Der Baum – ein Symbol im Hinduismus</b> Der Hinduismus hat drei Gottheiten und entsprechend dazu auch drei Bäume, die herausragen: Vata Vriksha, der Pipalbaum (Pappelfeige) und der Kadalibaum (Bananenbaum).</p>	<p>einen Brief, in dem sie die Besonderheiten des Bodhi-Baumes darstellen. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M9a bis c**</b></p> <p> </p> <p>Der Text kann gemeinsam gelesen werden. Der Arbeitsauftrag sollte jedoch von den Schülern alleine ausgeführt werden. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M10a und b**</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p><b>Der Baum in Brauchtum und Mythologie</b> In unserem Leben spielen Bäume auf unterschiedliche Art immer wieder eine bestimmte Rolle. Der Text zeigt Beispiele auf und kann um weitere Beispiele ergänzt werden.</p> <p><b>Alternative:</b> Gemeinsam wird an einer markanten Stelle auf dem Schulgelände oder in der Gemeinde ein Baum gepflanzt.</p>	<p> </p> <p>Mithilfe des Textes werden die Schüler darauf aufmerksam gemacht, dass sie immer wieder Bäumen begegnen. Sie ergänzen den Text mit eigenen Erfahrungen. → <b>Arbeitsblatt 7.3.7/M11a und b*</b></p>

**Tipp:**

- Zeichentrickfilm: Der Mann, der Bäume pflanzte (nach einer Kurzgeschichte des französischen Autors Jean Giono aus dem Jahr 1953), Länge: 30 min., Regie: Frédéric Back, Kanada 1987
- Monika und Udo Tworuschka (Hrsg.): Symbole in den Religionen der Welt, Kaufmann Verlag, Lahr 1996
- Warren W. Wiersbe: Konkordanz biblischer Bilder, Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg 2002

## Baum – Redewendungen und Zitate

aus gutem Holz geschnitzt sein

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

ein stämmiger Junge

An seinen Früchten erkennt man den Baum.

Baum der Erkenntnis

ein Herz in einen Baum ritzen

den Weihnachtsbaum schmücken

Je höher der Baum, je schwerer der Fall!

verwurzelt sein

Stammbaum

in der Luft baumeln

baumstark



wie der Baum, so die Frucht

Den Baum erkennt man an den Früchten.

Einen alten Baum soll man nicht verpflanzen.

zwischen Baum und Borke stecken

zwischen Baum und Borke stehen

Ein jeder mächtige Baum war einst ein kleines Samenkorn.

wählen zwischen Baum und Borke

Wer einen Baum pflanzt, wird den Himmel gewinnen.  
(Konfuzius)

Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt.  
Wir fällen sie und verwandeln sie in Papier, um unsere Leere darauf auszudrücken.  
(Kahlil Gibran, 1883-1931)